

Erstes Buch.

Johann Christian Günther (1695-1723)

1. (Aria. Ein guter Freund das beste Vergnügen.)

Mein Vergnügen heißt auf Erden
Ein vertrauter Freund allein;
Wenn ich den kann habhaft werden,
So stimmt Herz und Lippen ein,
5 Und die Losung ist das Pfand:
Freundschaft ist das schönste Band.

Hier giebt sich ein holdes Gosen¹
Tausendfacher Anmuth an,
10 Wo man stets die Zuckerrosen
Der Vergnügung brechen kann,
Und ein recht gelobtes Land.
Freundschaft ist das schönste Band.

15 Strebt vor mir² nach eitlen Gute,
Blinde Thoren, spät und früh!
Mir ist gar nicht so zu Muthe,
Dieß verlohnt sich nicht der Müh.
Was ist Geld? Ein glatter Sand.
20 Freundschaft ist das schönste Band.

Andre mögen sich mit Sorgen
Um des andern Gunst bemühn
Und vom Abend bis an Morgen
25 An dem Liebesjoche ziehn.
Mir beliebt kein solcher Tand.
Freundschaft ist das beste Band.

Lieben ist ein stetes Leiden,
30 Das manch heimlich Weh gebiert
Und bei seinen seltnen Freuden
Tausend Kummer mit sich führt,
Ein vermyrrhter³ Zuckerkand.
Freundschaft ist das schönste Band.

35

Freundschaft kann aus allen Sachen,
Wenn der Liebe Garn zerreißt,
Honigseim und Wermut machen,
Der mit lauter Anmuth speist;
40 Sie haßt allen Unbestand.
Freundschaft ist das schönste Band.

An ihr treff' ich aller Orten
Ein so groß Vergnügen an,
45 Das ich gar mit keinen Worten
Nicht genug beschreiben kann;
Dieses Kleinod stiehlt niemand.
Freundschaft ist das schönste Band.

50 Nichts soll meinen Sinn besiegen,
Wahre Freundschaft soll allein
Auf der Welt hier mein Vergnügen
Und der stete Wahlspruch sein,
Der mir allen Harm entwandt:
55 Freundschaft ist das schönste Band.

(243 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/guenther/gedichte/chap002.html>

¹Das Land Gosen, Josua 10,41. – ²vor mir, meinewegen. – ³vermyrrht, durch Myrrhensaft verbittert.